



mir verdammt Leid!" und er legte mir einen Arm um den Hals. Mein Herz wurde immer schneller, es fühlte sich an wie elektrisiert. Ein kleines Stück näher rutschte ich zu ihm und auch er entschuldigte sich. Es war ein leises, traurig über das was passiert war, klingendes Wörtchen.. Das in diesem Moment doch mehr als die Welt bedeutete

BAN's Sicht:

Ich wusste das ich ihn heute und hier wiedersehen würde, den kleinen Spacko der mir eigentlich ziemlich viel ruiniert hatte.. Auf dem Weg zu ihm hatte ich schon fast Herzrasen. Mir war bewusst das ich ihn noch anrufen musste, mein Handy wäre mir fast aus der Hand gefallen als es gewählt hatte. Meine Stimme stockte immer wieder. Dann war ich endlich da, laut krachend öffnete sich die Tür, so wie früher. Da stand Sou also. Immernoch der kleine Vollidiot. Ich musterte ihn genau, er musterte mich genau. Keine Veränderung. Sein Gesicht war immernoch dasselbe, und das schiefe, leichte Dauergrinsen befand sich immernoch darauf. Ich trat 2 Schritte vor und schloß die Türe. Danach ging ich bis auf wenige Zentimeter weiter auf ihn zu.. Ein sehr trauriges "Hallo" ging mir über die Lippen.. Im nächsten Moment rollte eine Träne über Sou's Wange, die ich dann abfing. Ich sah ihm in die Augen. Man sah förmlich wie er bebte, auch wenn es eher nach verstärktem Zittern aussah. Dann öffnete er den Mund und ein piepsiges, leises und niedlich wimmerndes "Es tut mir verdammt Leid!" huschte über seine Lippen. Mein Arm glitt um seinen Hals, ich merkte wie er mir näher kam... und auch ich sagte leise "Entschuldigung.." .. Sou's Blick verriet genauso wenig wie meiner... Nichts, aber doch viel zu viel..